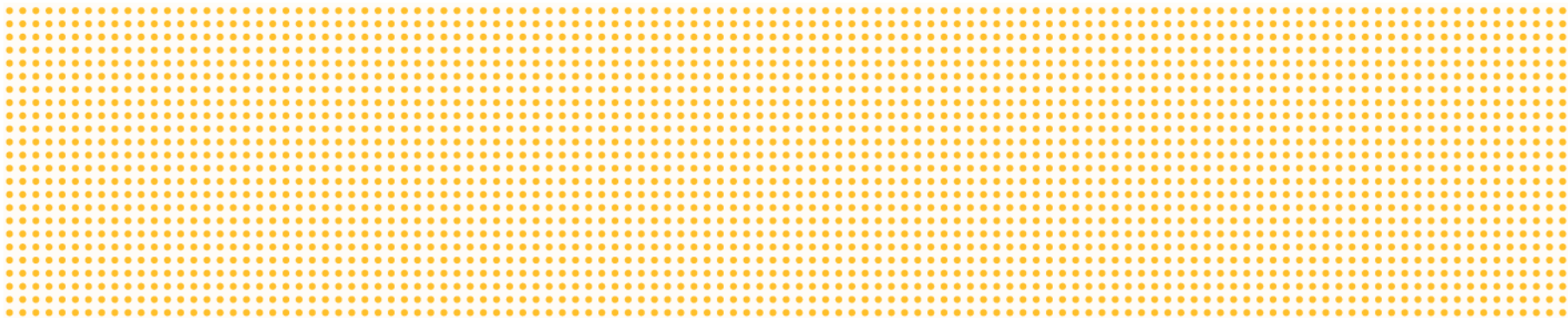




Strompreisbildung am deutschen Strommarkt

08.10.2013 | Lisa Schaupp

ewi



Agenda

I Grundlagen des Strommarkts

II Strompreisbildung – der Großhandelsmarkt

III Strompreisbildung – der Endkundenpreis

IV Herausforderungen



I Grundlagen des Strommarkts

- Zwei Seiten des Strommarkts
 - Angebot
 - Nachfrage
- Energy-Only Markt: Nur eingespeister Strom wird vergütet
- Strom nur eingeschränkt speicherbar → Angebot und Nachfrage müssen zu jedem Zeitpunkt übereinstimmen
- An der Strombörse werden Angebots- und Nachfrageseite zusammengebracht → Strompreisbildung



II Strompreisbildung – der Großhandelsmarkt

Strompreisbildung

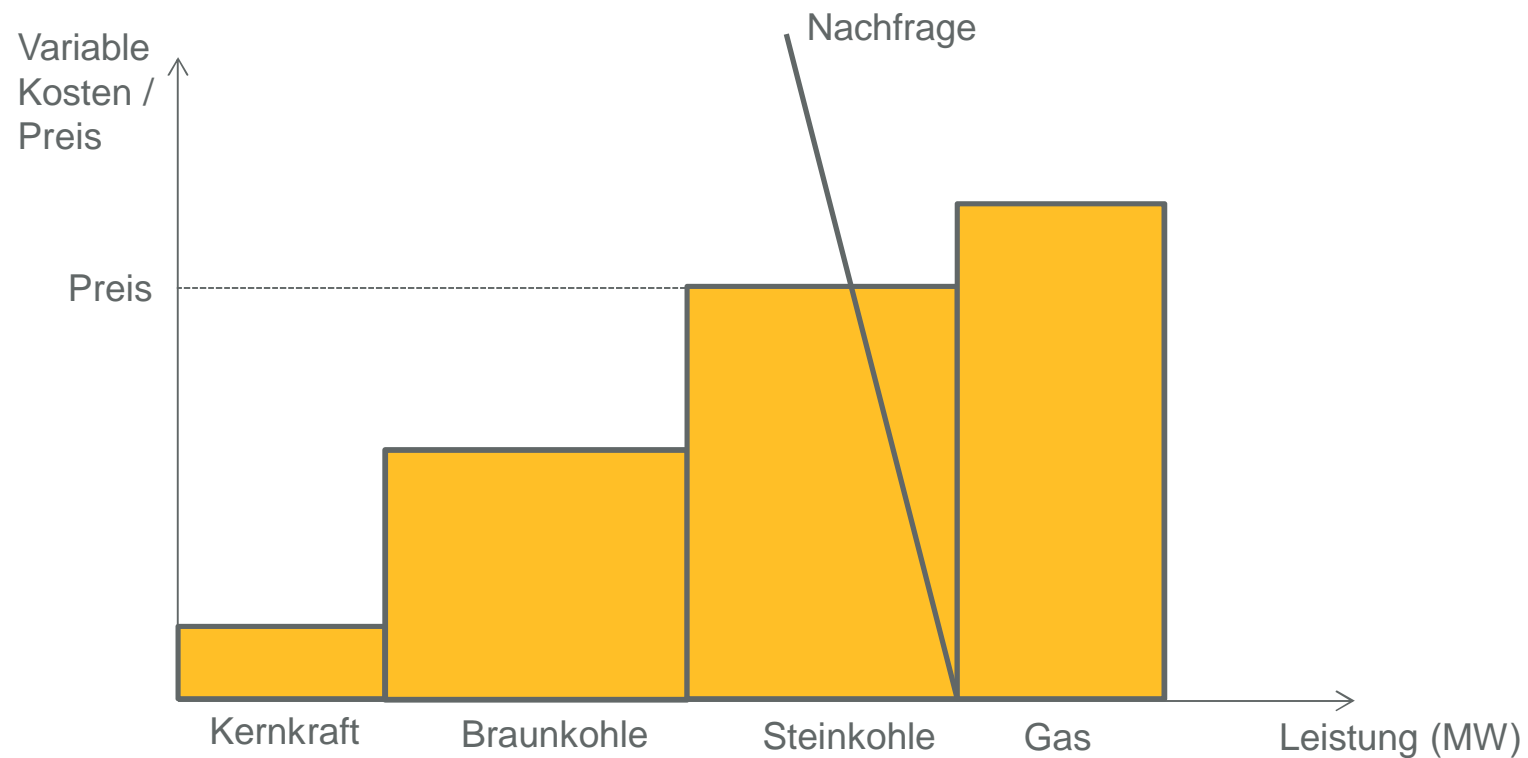


Abbildung 1: Schematische Darstellung Merit-Order

II Strompreisbildung – der Großhandelsmarkt

Merit-Order-Effekt

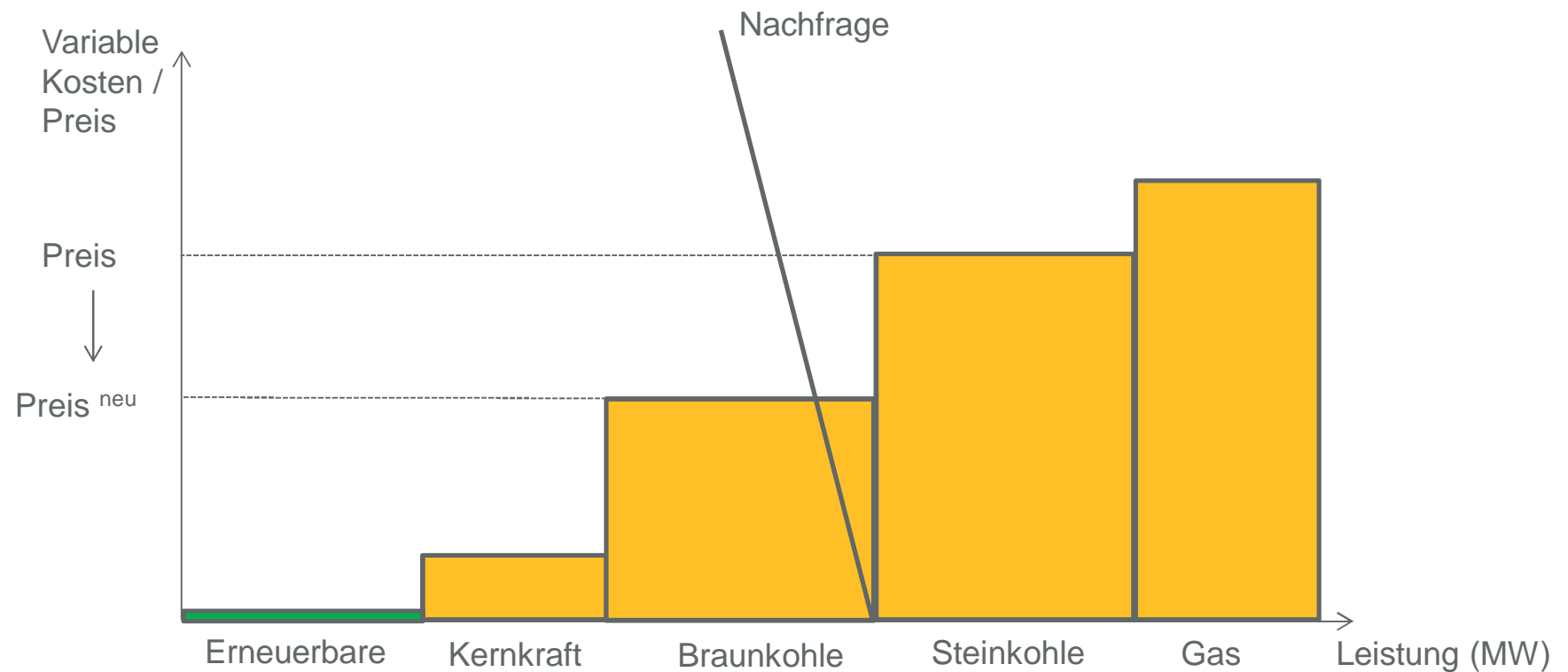


Abbildung 2: Schematische Darstellung Merit-Order-Effekt

II Strompreisbildung – der Großhandelsmarkt

Strombörsen

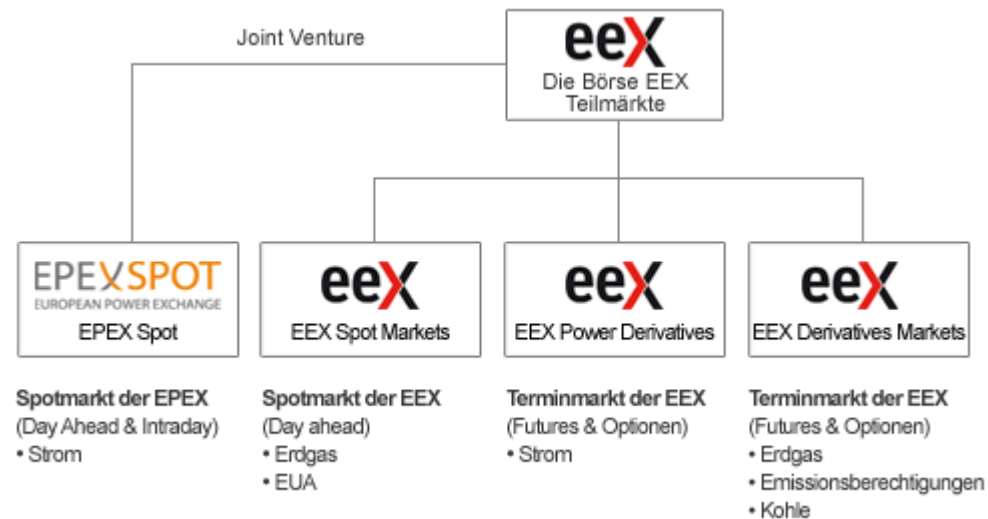


Abbildung 3: Teilmärkte der Börse; Quelle: EEX

- Stromhandel für unterschiedliche Fristigkeiten; Hauptaugenmerk: Day-Ahead Auktion
- An Strombörsen werden Gebote für den Kauf und Verkauf von Strom abgegeben (Preis-Mengen-Kombinationen)
- Ermittelter Schnittpunkt von Angebot und Nachfrage → Gleichgewichtspreis
- Einheitspreisauktion: Nachfrager zahlen diesen Preis, Erzeuger erhalten ihn

III Strompreisbildung – der Endkundenpreis

- Großhandelspreis \neq Endkundenpreis
- Endkundenpreis = Großhandelspreis + Steuern und Abgaben + Netzentgelte
 - Beispiel: Strompreis 26 ct/kWh, Stromverbrauch 3.500 kWh/Jahr \rightarrow 910 €/Jahr
 - Davon: 455 € Steuern und Abgaben; 182 € Netzentgelte; 273 € Großhandelspreis



Abbildung 3: Zusammensetzung Strompreis für Haushalte; Quelle: BDEW; Strompreisanalyse Mai 2013

IV Herausforderungen und Fazit

- Herausforderung:
 - Versorgungssicherheit muss auch in Abendstunden im Winter, wenn die Nachfrage hoch ist und gleichzeitig kein Wind weht, gewährleistet werden
- Frage:
 - Ist eine Änderung des Marktdesigns notwendig?
- Diskussion:
 - Implementierung eines Kapazitätsmarkts
 - Ausweitung von Speichern
 - Flexibilisierung der Nachfrage
 - Reservekraftwerke



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Lisa Schaupp

Energiewirtschaftliches Institut
an der Universität zu Köln (EWI)

Alte Wagenfabrik
Vogelsanger Str. 321
50827 Köln

Tel.: 0221 / 27729-313

Lisa.Schaupp@ewi.uni-koeln.de

Quellen

- www.eex.com
- www.epexspot.com
- Ockenfels, Axel (2007): „Strombörse und Marktmacht“, *Energiewirtschaftliche Tagesfragen*, 57.Jg., Heft 5, 44-58.
- Ockenfels, Axel, Veronika Grimm und Gregor Zoettl (2008): „*Strommarktdesign: Preisbildungsmechanismus im Auktionsverfahren für Stromkontrakte an der EEX*“, Gutachten im Auftrag der European Energy Exchange AG zur Vorlage an die Sächsische Börsenaufsicht.
- BDEW (2013): Strompreisanalyse Mai 2013

